



Datum: 11.6.2008

Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Eschen

Anwesend: 106 Genossenschaftsmitglieder

Entschuldigt: Meier Otto und Azarmidocht, Gstöhl Werner und Marlies, Hagen Klara, Meier Herbert, Müssner Renate, Goop Helen, Gerner Otto, Jehle Renate, Meierhans Lukas, Marxer Kurt, Marxer Herbert, Marxer Brigitte, Marxer Monika, Marxer Barbara

6. Ordentliche Genossenschaftsversammlung

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmezähler**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 30.5.2007**
- 4. Jahresbericht**
- 5. Jahresrechnung**
- 6. Bericht der Revisoren**
- 7. Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4598 zugunsten von Herrn Marxer Jürgen Adolf**
- 8. Standortverlegung Baurecht Hardegger Franz jun.**
- 9. Genehmigung Baurecht Marxer Viktor**
- 10. Baurechtserweiterung Gstöhl Helmut**
- 11. Aufnahme Genossenschaftler (Nägele Thomas, Frommelt Marlies).**
- 12. Grenzbegradigung der Schellenberger Waldparzellen Kat.-Nr. 166/IV, Heraböchel**
- 13. Zusammenlegung der Schellenberger Waldparzellen Kat.-Nr. 22/III, Hinterer Gantenstein und Kat.-Nr. 36 /III, Mündlesfeld**
- 14. Varia**

1. Begrüssung:

Der Vorsitzende Herr Batliner Vinzenz, begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Hiermit ist die 6. ordentliche Genossenschaftsversammlung eröffnet.

Der Einfachheit halber brauchen wir bei der Personenbezeichnung die männliche Form, darin ist auch die weibliche zu verstehen.

Die Zustellung der Einladungen erfolgte rechtzeitig.

Das Protokoll wird Marxer Dagmar führen.

Abstimmungen werden offen mit einfachem Mehr durchgeführt, die schriftliche Abstimmung kann zu jedem Traktandum verlangt werden.

2. Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden Herr Allgäuer Christoph und Herr Gstöhl Philipp bestellt.

Die Wahl wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls vom 30.5.2007

Das Protokoll vom 30.5.2007 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstands:

Einarbeitung

Die erste Zeit nach meiner Wahl zum Vorsitzenden der Bürgergenossenschaft Eschen stand ganz im Zeichen der Einarbeitung in die Materie. Dabei durfte ich auf die uneingeschränkte Unterstützung meiner Vorstandskollegin und –kollegen sowie auch auf jene von Gemeindevorsteher Herr Ott Gregor und der Verwaltung der Gemeinde Eschen zählen. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen.

Im Berichtsjahr hielt der Vorstand 13 Sitzungen ab. Weiter fand eine Riedbegehung sowie Besichtigung der Schrebergartenanlage statt. Zudem war der Vorstand von der Gemeinde zur Vorstellung des Werk- und Forstbetriebes eingeladen und nahm daran teil.

Mit diesem Bericht möchte der Vorstand einen Überblick über die wichtigsten der behandelten Geschäft geben.

An der ersten Sitzung wurde Marxer Dagmar als stellvertretende Vorsitzende und Protokollführerin bestellt. Weiter wurde die interne Aufgabenverteilung festgelegt.

Schwerpunkte

Nach der angesprochenen Riedbegehung machte es sich der Vorstand zum Ziel, Lösungen bei Bauten herbeizuführen, die in baulicher Hinsicht eine Gefahr darstellen könnten und / oder nicht unbedingt zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. Ein Erfolg konnte mit der Beseitigung des Stalles Batliner Felix (heute Näscher Andreas) erzielt werden.

Schwieriger gestaltet sich die Angelegenheit Turecek / Beck doch werden die eingeleiteten Anstrengungen fortgeführt und es sind positive Zeichen erkennbar, wonach auch hier eine Lösung möglich scheint. Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr bildete die Arbeit für die Neufassung des Landwirtschaftsreglements. Herr Schächle Anton, der diese Aufgabe federführend inne hat, wird später darüber informieren.

Administrativ

Nach der letzten Genossenschaftsversammlung waren, bedingt durch die Neuwahlen, die Zeichnungsrechte beim Öffentlichkeitsregister neu zu regeln. Weiter kann die Bürgergenossenschaft das Sitzungszimmer Nr. 1 als provisorisches Büro mitbenutzen und es wurde ein PC angeschafft. Hinsichtlich des Büros wird eine Fixlösung angestrebt. Wir hoffen, dass nach dem Bezug der neuen Primarschule dies möglich sein wird. Die BüGE verfügt über eine eigene E-Mail-Adresse: bge@dsl.li

Geschäfte

Neuaufnahmen:

Neu als Genossenschaftler aufgenommen wurden

Haldner Lukas

Gerner Claudia

Gstöhl Jakob

Hoop Daniel

An dieser Stelle sei vermerkt, dass die Mitgliedschaft über einen Antrag erfolgt. Den volljährigen Nachkommen der Genossenschaftler wird mit der Einladung zur Jungbürgerfeier jeweils das Antragsformular zugesandt. Der Vorstand nimmt den Antrag zu Kenntnis und bestätigt formell die Aufnahme.

Pollak

Frau Pollak Helga beabsichtigt den Verkauf Ihres Stockwerkeigentum S4626. Der beabsichtigte Verkauf wurde publiziert. Die Bürgergenossenschaft verfügt über ein Vorkaufsrecht. Der Vorkaufsfall ist bislang nicht eingetreten, das heisst es ist lediglich bekannt, dass Frau Pollak mit zwei möglichen Kaufinteressenten Gespräche führt, doch liegt bislang kein unterschrittsreifer Vertrag vor. Somit fehlen die Voraussetzungen für den Entscheid über den allfälligen Verzicht über die Ausübung des Vorkaufsrechts.

Bodenabtausch Schellenberg

Nachdem an der letzten Genossenschaftsversammlung Vorbehalte zur Abwicklung des Tausches angebracht worden sind, wurde eine rechtliche Würdigung des Geschäfts in Auftrag gegeben. Ergebnis dieser Würdigung war, dass der Entscheid der Genossenschaftsversammlung durch den Vorstand umzusetzen ist. Das Geschäft wurde in der Folge abgeschlossen.

Atesum AG

Gesuch der ATESUM AG an die Regierung um Ausstellung eines Schürfscheines. In dieser Angelegenheit wurden zusammen mit der Gemeinde Gamprin aufgrund der Meinung des Amtes für Umweltschutz, die im Widerspruch zur Gefahrenkarte steht, umfangreiche Eingaben an die Regierung gemacht und es fand eine Besprechung mit der Regierung, Vertretern des Amtes für Umweltschutz und der Firma Atesum statt. Die Regierung trug der Atesum auf, den Nachweis zu erbringen, dass die für die Bohrungen vorgesehene Firma über die entsprechende fachliche Qualifikation verfügt. Hier ist nicht bekannt, ob ein solcher Nachweis erbracht worden ist. Durch die zuständigen Gremien wurde bislang kein Entscheid getroffen.

Kündigung von Pachtboden

Aufgrund festgestellter Fremdbewirtschaftung wurde nach erfolgter Mahnung und festgestelltem erneutem Verstoss einem Landwirt eine Teilfläche von ca. 3.900 Klafter gekündigt.

Hoop Michael

Herr Hoop Michael ersuchte die Bürgergenossenschaft eine Bruchsteinmauer auf der Nachbarparzelle seines Grundstücks, die im Eigentum der Bürgergenossenschaft steht, erstellen zu dürfen. Dem Ersuchen wurde stattgegeben und eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Zur Erklärung: Bei der Parzelle handelt es sich um einen Teil einer ehemaligen Grabenparzelle, die bereits heute von den privaten Anstössern je hälftig genutzt wird.

Mutation

Es wurde ein Gesuch an die Gemeinde, um Durchführung einer Mutation zwecks Umwidmung von 3 Grundstücken bzw. Teilflächen davon in Bauland im Gebiet Kapf, eingereicht. Betroffen davon sind Teilflächen eines Grundstücks der Bürgergenossenschaft sowie von zwei Privatpersonen. Die Behandlung des Gesuches ist hängig.

Antrag einer Privatperson um Bodentausch

Eine Privatperson bot der Bürgergenossenschaft eine als Bauland einzonierte aber nicht baureife Parzelle gegen ein baureifes Grundstück an. Die Gesuchstellerin wurde über ein mögliches Tauschobjekt informiert und auf die Bestimmungen des Tauschreglements hingewiesen. Ein konkretes Tauschangebot liegt nicht vor.

Antrag auf die Zuteilung von Pachtboden

Der Antrag eines Nichtgenossenschafters auf die Zuteilung von Pachtboden wurde abgelehnt. Grund für die Ablehnung war die Gewähr einer ordentlichen Bewirtschaftung.

Pachtvertrag Vaduzer Medienhaus

Gesuch der Vaduzer Medienhaus AG um Abschluss eines Pachtvertrages zwecks Anbringung einer Reklametafel in Nendeln. Das Gesuch wurde vorerst von der Gemeindeverwaltung abgelehnt und soll in diesem Jahr im Gemeinderat behandelt werden.

Hoop Anton

Baurechtserweiterung Hoop Anton konnte abgeschlossen werden.

Verpachtung Rheindamböschung

Für die Bewirtschaftung eines Teils der landseitigen Rheindamböschung konnte ein Landwirt aus Eschen gewonnen werden. Bislang wurde diese Fläche von einem Landwirt aus Schaan genutzt.

Betriebsgemeinschaft

Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Eschen wurde informiert, dass sich die Betriebe Wohlwend Konrad, Kind Martin und Kind Norman zu einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Weiter wurde die Bürgergenossenschaft Eschen um formale Zustimmung dieser Betriebsgemeinschaft ersucht.

Da aufgrund der bestehenden Reglemente eine Betriebsgemeinschaft nicht vorgesehen ist, konnte die gewünschte Zustimmung nicht erteilt werden.

Gebr. Kind

Die Gebr. Kind planen eine Hoferweiterung. Ein Baugesuch wurde bei der Gemeinde eingereicht. Betreffend den Stand des Baugesuchs und die von der Gemeinde eingeleiteten Schritte wird auf die Gemeinderatprotokolle verwiesen. Die Gebr. Kind haben als Variante einen Hofstandort auf Boden der Bürgergenossenschaft Eschen mit entsprechendem Bodentausch in Betracht gezogen und Vorgespräche mit Vertretern des Vorstands der Bürgergenossenschaft geführt. Es wurden keinerlei Zusagen gemacht. Derzeit besteht für die Bürgergenossenschaft kein Handlungsbedarf.

Wasserleitung Rheinstrasse Nendeln

Erneuerung Wasserleitungen Rheinstrasse Nendeln. Die Bauarbeiten sind derzeit im Gang. Ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag wurde bereits 2006 abgeschlossen.

Deponie

Ein Dauerthema für die Gemeinde Eschen und auch für die Bürgergenossenschaft war im vergangenen Jahr – und ist es heute noch – die Deponie Rheinau, die sich auf Boden der Bürgergenossenschaft befindet, deren Betrieb aber von der Gemeinde geführt wird. Einerseits sind Bestrebungen im Gang, die Altlasten im Teilbereich Tentscha zu sanieren. Diesbezüglich wurde an der Waldbegehung 2007 eingehend informiert. Andererseits treten teilweise bei schlechter Witterung Engpässe bei geeignetem Deponieraum auf. Mit der Bürgergenossenschaft laufen Verhandlungen hinsichtlich einer Auferdung im Riet mit qualitativ einwandfreiem Material.

Ferndampfleitung

Die Ferndampfleitung von Buchs über Schaan zur Herbert Ospelt Anstalt führt über Grundstücke der Bürgergenossenschaft Eschen. Diesbezüglich steht ein Dienstbarkeitsvertrag kurz vor dem Abschluss.

Abwasserzweckverband

Der Hauptsammelkanal Schaan – Bendern muss saniert werden. Auf Höhe der Herbert Ospelt Anstalt ist eine Verlegung westlich der Landstrasse geplant. Diesbezüglich steht ein Dienstbarkeitsvertrag kurz vor dem Abschluss.

Bauverständigungen

Gebr. Frick AG für den Neubau eines Betriebsgebäudes für die Fertigung von Nockenwellen durch die Fa. Thyssen Krupp Presta Tec Center AG;
Litscher Marianna und Kurt, Mauren, für den Bau eines Mehrfamilienhauses;

Thyssen Krupp Presta AG für die Überdachung des Kistenplatzes West;
Thyssen Krupp Presta AG für die Sanierung der Fassade der Halle 2;
Willi Basil, Balzers, für eine Gaube bei einem Mehrfamilienhaus im Grossfeld in Eschen;
Hoop Elmar für die Überdachung der Rundställe;
Hoop Anton für den Einbau einer Solaranlage;

Die Verständigungen wurden zur Kenntnis genommen. In einem Fall wurden vertiefte Abklärungen vorgenommen. Es wurden keine Einsprachen erhoben.

Übertrag Hausnummerngut

Das Hausnummerngut von vormalis Nr. 102 (Rolanda Ritter) wurde auf Baumgasse 15 (Herbert Ritter) übertragen.

Grundbuchvermessung Operat 4 in Gamprin

Betroffen davon waren Grundstücke im Bereich Tentscha. Der Termin für die öffentliche Planaufnahme wurde wahrgenommen.

Grenzfeststellungen in Schellenberg

Im Zuge der amtlichen Vermessung in Schellenberg war die Bürgergenossenschaft eingeladen, an Grenzfeststellungen teilzunehmen. Diese Termine wurden von Hansjörg Thöny wahrgenommen. Im Bereich Aussichtspunkt Gantenstein wurden mögliche Sicherheitsmängel hinsichtlich der Abzäunung festgestellt. Dies wurde der Gemeinde Eschen wie auch Schellenberg zur Überprüfung mitgeteilt. Im Zusammenhang mit der Neuvermarktung wurden Möglichkeiten der Grundstücksoptimierung festgestellt. Diese werden in späteren Traktanden behandelt.

Heinrich Hoop – Tauschgesuch

Herr Hoop Heinrich möchte die mit Baurecht belastete Parzelle, auf welcher sein Landwirtschaftsbetrieb steht, in sein Eigentum nehmen und bietet dafür Boden zum Tausch an. Da derzeit die gemäss Tauschreglement geforderte Schätzung noch nicht vorliegt, konnte das Geschäft der heutigen Genossenschaftsversammlung nicht zum Entscheid vorgelegt werden.

Jagd

Befreiung der Jagdgesellschaft vom Gebot der Selbstbewirtschaftung und somit Erteilung der Erlaubnis zur Inanspruchnahme von Maschinenhilfe.

Bewilligung zum Bau einer Kanzel für die Ausübung der Jagd und zum internen Schiessgebrauch im Bereich Rheinau.

Kulturschäden durch Rabenkrähen. Das Amt für Wald-, Natur und Landschaft hat die Jagdgesellschaften aufgerufen mit jagdlichen Massnahmen zur Abwehr der Rabenkrähen beizutragen. Seitens der Jagdgesellschaft Eschnerriet wurden Abschüsse getätigt. An dieser Stelle gilt der Dank sowohl den Jägern wie auch den Landwirten für das gegenseitige Verständnis.

5. Jahresrechnung:

Herr Kranz Günther, Buchhaltung Gemeinde Eschen, erläutert uns die Jahresrechnung 2007.

Laufende Rechnung:	
Ertrag	473.737.95
Aufwand	- <u>565.752.25</u>
Deckungsfehlbetrag	- 92.014.30
Abschreibungen	<u>26.059.30</u>
Aufwandüberschuss	- <u>118.073.60</u>
Investitionsrechnung:	
Investitionen	0.--
Nettoinvestitionen	0.--
Selbstfinanzierung:	
Abschreibung Verwaltungsvermögen	26.059.30
Aufwandüberschuss(-)	- <u>118.073.60</u>
Deckungsfehlbetrag(-)	- <u>92.024.30</u>
Finanzierungssaldo:	
Nettoinvestitionen VV	0.--
Selbstfinanzierung	92.014.30
Finanzierungsfehlbetrag	<u>92.014.30</u>

Abstimmung
Einstimmig angenommen.

6. Revisorenbericht:

Die Geschäftsprüfungskommission der Bürgergenossenschaft Eschen hat gemäss Artikel 10 der Statuten der Bürgergenossenschaft die auf den 31.12.2007 abgeschlossene Rechnung der Bürgergenossenschaft Eschen geprüft.

Es wurde folgendes festgestellt:

- 1 Die Bilanz der laufenden Rechnung sowie die Investitionsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
- 2 Der für 2007 budgetierte Finanzierungsfehlbetrag von CHF 381.000.-- wurde nicht ausgeschöpft.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragt die Geschäftsprüfungskommission:

- 3 Die vorliegende Jahresrechnung 2007 der Bürgergenossenschaft Eschen mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 92.014.30 welcher gemäss der Regelung zwischen der Bürgergenossenschaft Eschen und der Gemeinde Eschen von der politischen Gemeinde Eschen ausgeglichen wird, zu genehmigen.
- 4 Den verantwortlichen Organen der Bürgergenossenschaft Eschen und der Gemeinde Eschen Entlastung zu erteilen.

Wir bedanken uns bei den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die sachgemässe und termingerechte Erledigung der Arbeiten.

Bedanken möchten wir uns beim Vorsteher der Politischen Gemeinde Eschen, Gregor Ott, und dem Gemeindegassier, Günther Kranz, für die gute Zusammenarbeit mit der Bürgergenossenschaft Eschen.

Abstimmung
Einstimmig angenommen.

7. Rücktritt Vorkaufsrecht Stockwerkeigentum 4598 Zugunsten von Jürgen Adolf Marxer

Schreiber Roland Josef ist Eigentümer des Stockwerkeigentums 4598, Mühlegasse 33, Eschen und beabsichtigt, dieses zu veräussern (333/1000 Miteigentum an der Baurechtsnummer 20200). Gestützt auf Art. 14 des Baurechtsvertrages vom 22.5.1978 steht der Grundstückseigentümerin ein Vorkaufsrecht zu. Jürgen Adolf Marxer, Eschen, ist Genossenschaftler der Bürgergenossenschaft Eschen und möchte das oben erwähnte Stockwerkeigentum erwerben. Er ist einziger Kaufinteressent, der die Bedingungen des Reglements zur Vergabe von Baurecht erfüllt. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Eschen empfiehlt, auf die Ausübung des Vorkaufsrechts zugunsten von Jürgen Adolf Marxer zu verzichten. Das Vorkaufsrecht wird durch diese Verzichtserklärung nicht aufgehoben und bleibt somit für spätere Verkaufsfälle unverändert weiter bestehen.

Abstimmung
Einstimmig angenommen

8. Standortverlegung Baurecht Hardegger Franz jun.:

Die 4. Ordentliche Genossenschaftsversammlung vom 30.5.2006 hat der Einräumung eines Baurechts zum Bau einer landwirtschaftlichen Siedlung auf den Parzellen 1015/ und 1072/1 mehrheitlich zugestimmt.

Aufgrund neu angestellter Überlegungen betreffend Weiterentwicklung der Industrie- und Gewerbezone sowie der Bereiche Sport und Freizeit in Nendeln ist der bewilligte Standort als nicht optimal zu bezeichnen. Eine Verlegung des Betriebsstandortes in das Gebiet Jodamehder/Hausteile (Parzelle 1308/I) ist aus den obigen Überlegungen anzustreben und steht im Einklang mit dem Entwicklungskonzept Landwirtschaft. Der vorgeschlagene neue Standort wurde von der Regierung genehmigt. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Eschen empfiehlt daher, der Verlegung des Baurechts auf die Parzelle 1308/I zuzustimmen.

Abstimmung
Einstimmig angenommen

9. Genehmigung Baurecht Viktor Marxer:

Mit Schreiben vom 18.2.2008 ersuchte Marxer Viktor, Eschen, um Zuteilung von 6.077 m² Boden im Baurecht zwecks Erstellung eines Hofes. Der Antragsteller verfügt über eine landwirtschaftliche Ausbildung und bewirtschaftet derzeit zusammen mit den Eltern deren Hof. Aufgrund des Hofstandorts mit seinen beengten Platzverhältnissen ist vor allem aus wirtschaftlicher Sicht eine Weiterführung des Betriebes in Frage gestellt. Im Entwicklungskonzept Landwirtschaft ist für die Erstellung des geplanten Betriebs das Gebiet Hausteile/Joadamehder vorgesehen und der Standort wurde seitens der Regierung genehmigt.

Der Vorstand der Bürgergenossenschaft empfiehlt daher die Zurverfügungstellung von Boden im Baurecht auf der Parzelle 1309/ an Marxer Viktor.

Abstimmung
Einstimmig angenommen.

10. Baurechtserweiterung Gstöhl Helmuth:

Gstöhl Helmuth ist Baurechtsnehmer des zulasten des Grundstücks 1231/1 eingeräumten Baurechts B20426. An der 2. Ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 28.5.2004 wurde einer Erweiterung um 300 Klafter zugestimmt. Der Erweiterungsbau konnte bis anhin noch nicht realisiert werden. In naher Zukunft in Kraft tretende Bestimmungen für Biobetriebe (Laufstallobligatorium) verlangen eine entsprechende Gestaltung der Betriebe. Die vom Gesuchsteller gefertigten provisorischen Planungen haben gezeigt, dass die Erweiterung auf den zugesicherten 300 Klaftern nicht realisiert werden kann. Ein definitiver Flächenbedarf liegt derzeit aber noch nicht vor. Da die nächste Ordentliche Genossenschaftsversammlung erst 2009 stattfinden wird und Gstöhl Helmuth das Bauvorhaben im Jahr 2009 realisieren möchte, wird die Genossenschaftsversammlung ersucht, dem Vorstand die Kompetenz für den Entscheid über die Erweiterung des Baurechts B20426 zu erteilen.

Abstimmung
Einstimmig angenommen

11. Aufnahme Genossenschafter:

Herr Nägele Thomas, Bürger von Triesenberg, wohnhaft in Nendeln, hat gestützt auf Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes über die Bürgergenossenschaften (LGBl. Nr. 77/1996) am 19.9.2007 Antrag um Aufnahme in die Bürgergenossenschaft Eschen gestellt. Gestützt auf Art. 8 Abs. 4 lit. e hat die Genossenschaftsversammlung die Kompetenz über die Aufnahme von Genossenschaftern, die keinen gesetzlichen oder statutarischen Anspruch auf Mitgliedschaft haben, zu entscheiden.

Abstimmung schriftlich
Mehrheitlich angenommen
74 ja Stimmen
32 nein Stimmen

Frau Frommelt Marlies, Bürgerin von Eschen, wohnhaft in Eschen, hat gestützt auf Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes über die Bürgergenossenschaften (LGBl. Nr. 77/1996) am 18.4.2008 Antrag auf Aufnahme in die Bürgergenossenschaft Eschen gestellt. Gestützt auf Art. 8 Abs. 4 lit. e hat die Genossenschaftsversammlung die Kompetenz über die Aufnahme von Genossenschaftern, die keinen gesetzlichen oder statuarischen Anspruch auf Mitgliedschaft haben, zu entscheiden.

Abstimmung schriftlich
Mehrheitlich angenommen
79 ja Stimmen
27 nein Stimmen

12. Grenzbegradigung bei der Schellenberger Waldparzelle Heraböchel, Kat.- Nr. 166/IV.

Die Gemeinde Schellenberg und das Frauenkloster Schellenberg besitzen im Gebiet Heraböchel je mehrere Grundstücke. Die Gemeinde Schellenberg strebt durch zusammenlegen der einzelnen Grundstücke eine Verbesserung der Parzellenstruktur sowie eine Entflechtung der Eigentumsverhältnisse zwischen der Gemeinde Schellenberg und dem Frauenkloster Schellenberg an. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, bei der im Eigentum der Bürgergenossenschaft stehenden Waldparzelle Kat. Nr. 166/IV die gemeinsame Grenze zu den Parzellen der Gemeinde Schellenberg bzw. des Frauenklosters Schellenberg zu vereinfachen. Die Kosten für die Abwicklung des Tauschgeschäftes werden vollumfänglich von der Gemeinde Schellenberg übernommen.

Antrag:

Zustimmung zur Durchführung eines flächengleichen Abtausches mit der Gemeinde Schellenberg bzw. dem Frauenkloster Schellenberg zwecks Grenzbegradigung bei der Schellenberger Waldparzelle Kat. Nr. 166/IV, Heraböchel.

Abstimmung
Einstimmig angenommen

13. Zusammenlegung der Schellenberger Waldparzellen Kat. Nr.22/III, Hinterer Gantenstein und Kat. Nr. 36/III, Mündlesfeld.

Die Bürgergenossenschaft Eschen besitzt in der Gemeinde Schellenberg mehrere Waldparzellen. Im Zusammenhang mit der Verpflockung und Vermarkung wurden die Grenzen dieser Parzellen festgelegt, verpflockt und mit den Grundeigentümern begangen. Da bei den Schellenberger Waldparzellen Kat. Nr. 22/III, Hinterer Gantenstein und Kat. Nr. 36/III, Mündlesfeld die Gemeinde Schellenberg als Eigentümerin anstösst, bietet die Gemeinde Schellenberg an, die relativ kleine Waldparzelle Kat. Nr. 36/III (Grundbuchfläche: 206,0 Kl.) durch einen flächengleichen Abtausch mit der Gemeinde Schellenberg zur Waldparzelle Kat. Nr. 22/III zuzuschlagen. Durch diese Zusammenlegung der Grundstücke verbessert sich die Parzellenstruktur und die Waldbewirtschaftung wird vereinfacht. Die Kosten für die Abwicklung des Tauschgeschäftes werden vollumfänglich von der Gemeinde Schellenberg übernommen.

Antrag:

Zustimmung zur Durchführung eines flächengleichen Abtausches mit der Gemeinde Schellenberg zwecks Zusammenlegung der Schellenberger Waldparzellen Kat. Nr. 22/III, Hinterer Gantenstein und Kat. Nr. 36/III, Mündlesfeld

Abstimmung

Einstimmig angenommen.

14. Varia

Anhand einer Folie informierte Herr Schächle Anton, Gemeinderat, über die geplante Brücke Stelligraben / Streueriet bei Gebr. Kind.

Einige Bürgergenossen bitten um Abklärung:

Wem gehören die Rietstrassen? Pol. Gemeinde oder Bürgergenossenschaft?

Frontag:

Der Vorstand der Bürgergenossenschaft möchte wieder die Aufnahme von einem Frontag gem. Statuten einführen .Bei anderen Genossenschaften sind mehrere Tage zu leisten.

Ein mögliches Projekt wäre die mittlere Holzerhütte in Nendeln wieder instand zu setzen.

Landwirtschaftsreglement ist in Bearbeitung.

Reglementänderung ist wegen Gentechnik, Hobbylandwirte, landw. Nachfolger notwendig geworden.

Dank an Herrn Potetz für Tische und Stühle sowie Getränke während der Versammlung.

Dank auch an Herrn Gstöhl für die Bewirtung nach der Versammlung.

Eschen, den 24.6.2008

Der Vorstand:

Das Protokoll:

Batliner Vinzenz

Marxer Dagmar